

## Helfmann, Johannes d. Ä., Lic.

Lebensdaten/Herkunft: \* Wallerstädt bei Gerau, + 3. Febr, 1559

*Vwr* (,Vetter<sup>c</sup>) Johann Helfmann (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Helfman, Johannes d. J.**)<sup>1</sup>

Werdegang: vor 1517 Mag., 1517 Studienbegleiter des minderjährigen Landgrafen Philipp von Hessen (wo?)<sup>2</sup>, 1518 Pfarrer zu Griesheim<sup>3,4</sup>, 1524 RKG-Prokurator<sup>5,6</sup>, 1528 Syndikus<sup>7</sup>, 1531 offizieller Vertreter der protestantischen Reichsstände<sup>8</sup>, 1544 Resignation, 1548 Entlassung<sup>9</sup>

---

<sup>1</sup> ÖStA Wien, HHStA, RHR Judicialia Antiqua 51-3 Helfmann; Befehl an die Stadt Worms, den Kammerrichter Johann Helfmann bezüglich dessen Forderungen an der Erbschaft des gleichnamigen Veters zu unterstützen, 1567

<sup>2</sup> HStA Marburg, Best. Urk. 1 Nr. 1256: 1517 Okt. 16 Revers des Meisters Johann Helfmann aus Wallerstädten für die Landgräfin Anna von Hessen, worin er sich verpflichtet, für genossene Wohltaten dem Landgrafen Philipp von Hessen während dessen Studienzeiten und danach auf Erfordern zu dienen. Siegel des Austellers und des Marschalls Hermann von Riedesel.

<sup>3</sup> HStA Marburg, Best. 3 Nr. 2083: 15181520: Akten des Landgrafen Philipp: Briefwechsel mit . . . dem Pastor zu Griesheim Johann Helfmann . . .

<sup>4</sup> HARTMANN, Amerbach.Korrespondenz VII. Band S. 141 Anm. 10: Nach Kothe . . . soll Lic. Joh. Helfmann 1517 studiert haben, 1518 Pfarrer zu Griesheim gewesen sein und seit etwa 1523 als hessischer Procurator am Kammergericht auch die württembergischen Interessen vertreten haben (1535-1553/54). Am 6. Eebr. 1559 soll er gestorben sein. Während sich das Rätsel seines Studiengangs bisher nicht lösen ließ, kann der Beginn seiner Tätigkeit am Reichskammergericht genau auf den Sommer 1524 datiert werden.

<sup>5</sup> WORMBSER, Compendium S. 908: *Procuratores alii . . . Joannes Helfman L.1524 1. Iulij*; DENAISUS, Ius camerale S. 747: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratores alii . . . Ioannes Helfffman L. 1524 !. Iulii*; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina Procuratorum . . . Lt. Joh. Helfffman anno 1524 1. Sept.*

<sup>6</sup> ÖStA Wien, HHStA, RHR judicialia Antiqua 76-6 Hessen contra Nassau-Dillenburg; Streit um die nachgelassenen Güter Landgraf Wilhelms III. (des Jüngeren) von Hessen, 1548. Darin: Gutachten des Lizentiaten der Rechte Johann Helfman, dem sich die juristischen Doktoren Simon Engelhart und Hieronymus Lerchenfelder anschließen.

<sup>7</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 100: Helfmann, Johann, lic. jur. 1528 IV 22 Syndikus, Advokat und Prokurator am Kaiserl. Kammergericht.

<sup>8</sup> DIESTELKAMP, Reichskammergericht S. 192: *Lic. Johannes Helfmann* (1524-1544) bekannte sich offen zum Protestantismus und wurde 1531 zusammen mit Ludwig Hirter offizieller Vertreter der Protestantischen Stände..

<sup>9</sup> HARTMANN, Amerbach.Korrespondenz VII. Band S. 141 Anm. 8: . . . die am 2. Okt. 1548 erfolgte Entlassung derjenigen Procuratoren, «welche ehemals denen Schmalkaldischen Bundesverwandten bedient gewesen», nämlich Helfmanns, Engelhards, Hoos' und Mays s. Harpprecht . . . Vom 11. Okt. 1548 datiert ein Bericht Engelhards darüber, daß nur noch Katholische zur Besetzung des Gerichtes zugelassen würden.